



REGIO- PROTECT



Gefahrenstrecken junger Fahrer*innen in Brandenburg



Institut für Prävention
und Verkehrssicherheit

Forschung ■ Evaluation ■ Beratung ■ Fortbildung



LAND
BRANDENBURG

- **Fragestellung:** Welche Charakteristik weisen Gefahrenstrecken von jungen Fahrer*innen auf?
- Die **Datengrundlage** zur Berechnung der Gefahrenstrecken bildeten die polizeilich erfassten Verkehrsunfalldaten des Landes Brandenburg im Zeitraum von 2021 bis 2023.
- Bei einer **Gefahrenstrecke von jungen Fahrer*innen** handelt es sich um eine Strecke, auf der innerhalb von drei Jahren mindestens zwei durch junge Fahrer*innen (16- bis 24-Jährige) verursachte Unfälle (mit Personenschaden oder schweren Sachschäden) des gleichen Unfalltyps und/oder der gleichen Unfallart registriert wurden, die innerorts nicht mehr als 50 Meter und außerorts nicht mehr als 200 Meter auseinander liegen.
- Im Rahmen der **Datenanalyse** wurden die Variablen „Ortslage“, „Verkehrsbeteiligung“, „Unfalltyp“, „Unfallart“, „Unfallursache“ und „Unfallfolgen“ ausgewertet.

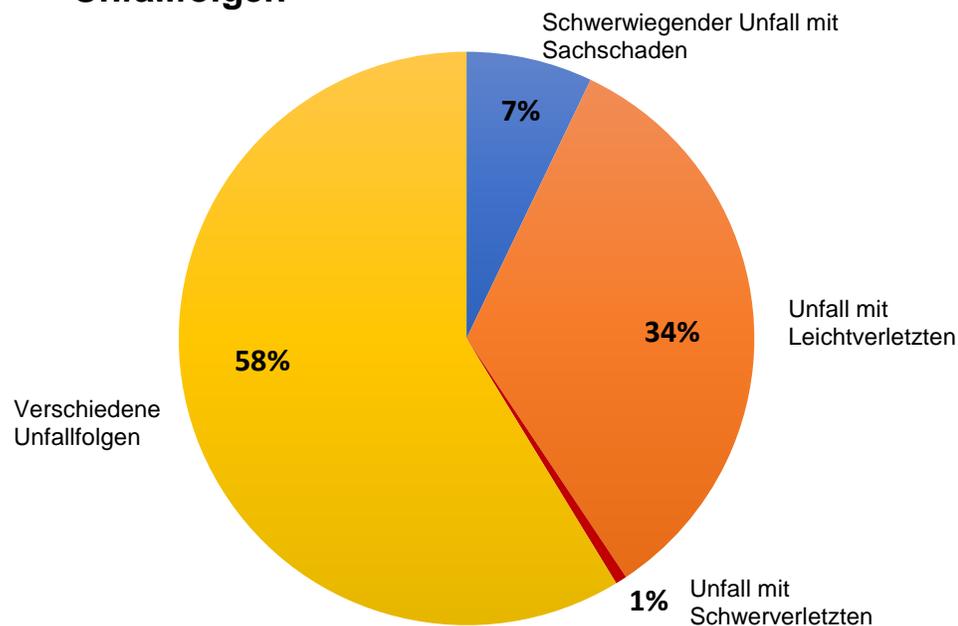


Gefahrenstrecken junger Fahrer*innen

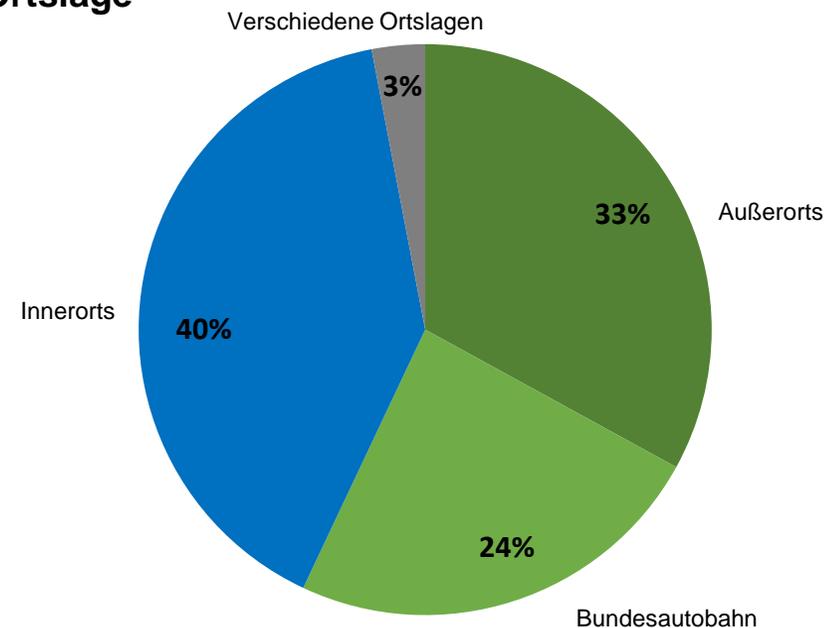


- Für die jungen Fahrer*innen wurden **155 Gefahrenstrecken** im Zeitraum von 2021 bis 2023 registriert.
- Diese weisen folgende Merkmale auf:

Unfallfolgen

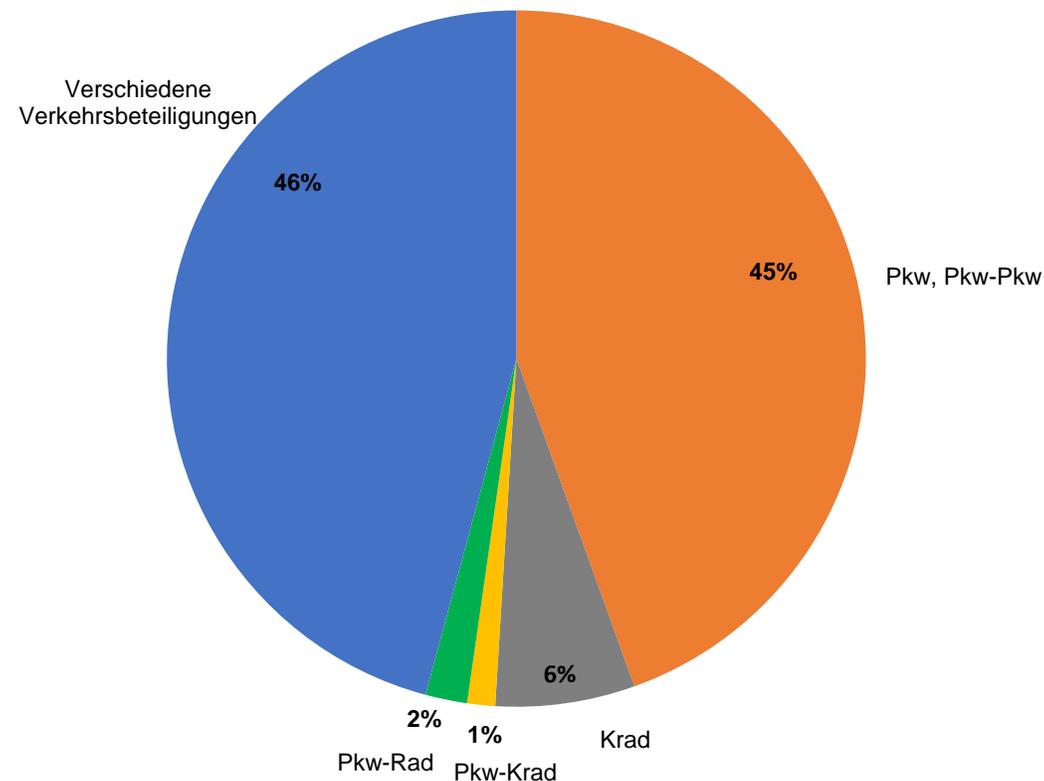


Ortslage

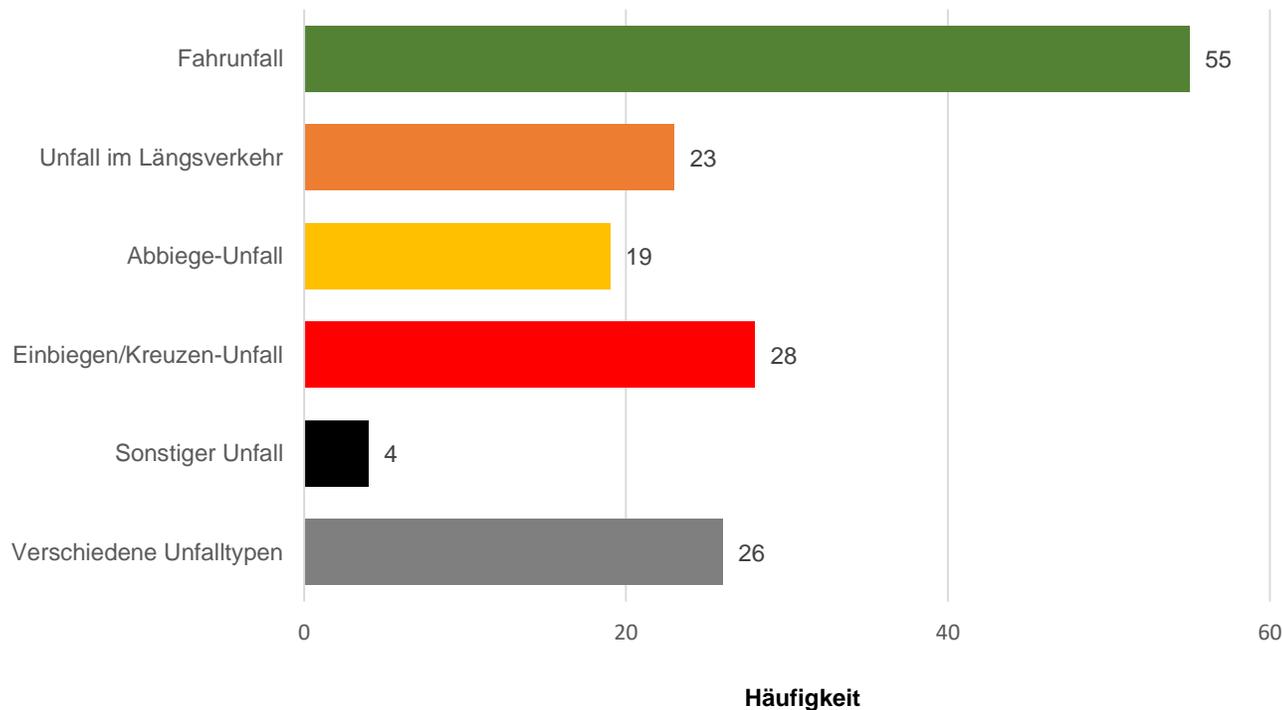


Verkehrsbeteiligung

- Es wurde betrachtet, welche Art der Verkehrsbeteiligung die einzelnen Unfälle der Gefahrenstrecken aufwiesen:
 - Es zeigt sich, dass es Gefahrenstrecken gibt, auf denen beispielsweise nur Pkw-Fahrer*innen an den Unfällen beteiligt sind bzw. auf denen die Unfallsituationen immer zwischen gleichen Verkehrsteilnehmer*innen auftraten (z. B. immer zwischen Pkw- und Radfahrer*innen).
 - Es gibt aber auch Gefahrenstrecken, auf denen sich die Art der Verkehrsbeteiligung in den einzelnen Unfällen der Gefahrenstrecke unterscheidet; beispielsweise waren an einem Unfall zwei Pkw-Fahrer*innen beteiligt, in einem anderen Unfall kollidierte ein Pkw mit einem Krad.

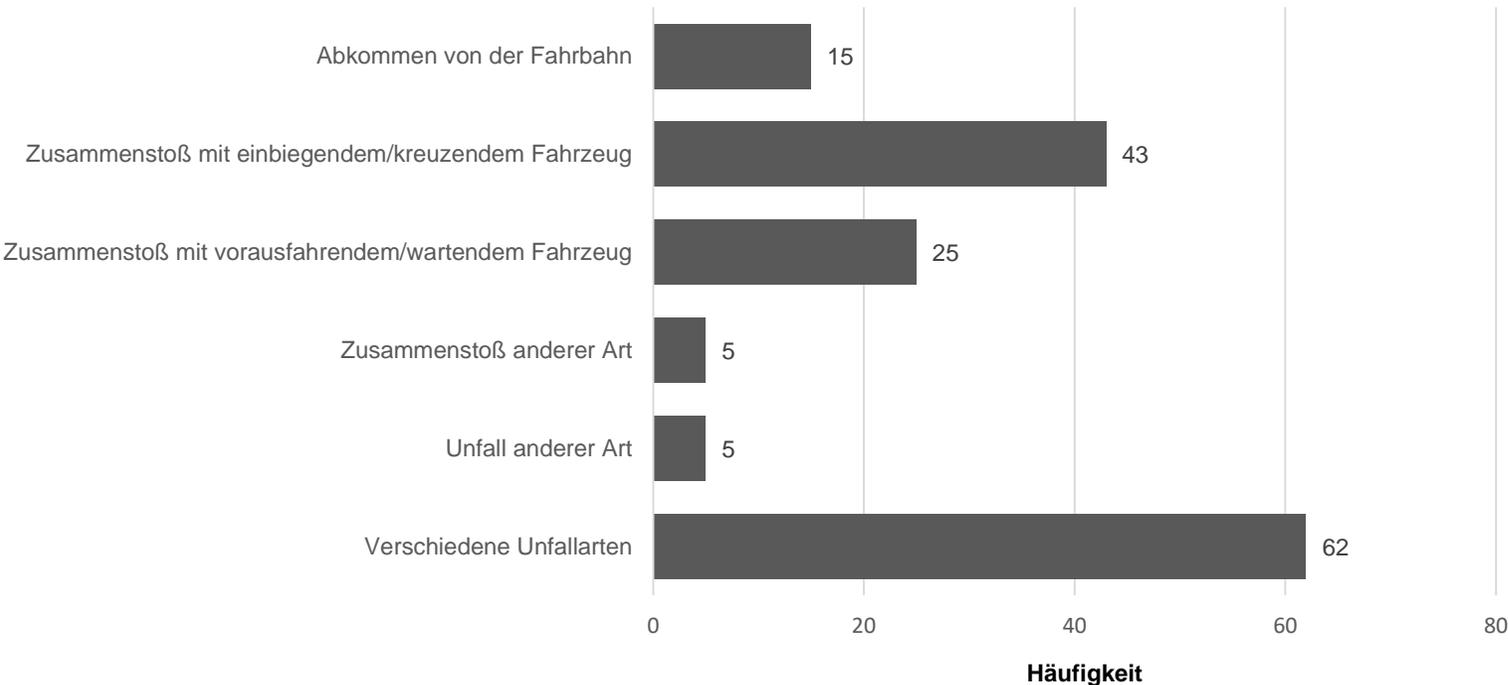


Unfalltyp



- Auf mehr als einem Drittel der 155 Gefahrenstrecken ereigneten sich ausschließlich Fahr Unfälle, bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn abkam.
- Mehr als jede 6. Gefahrenstrecke ist durch Einbiegen/Kreuzen-Unfälle gekennzeichnet.
- Auf einer Vielzahl der Gefahrenstrecken ereigneten sich Unfälle verschiedener Unfalltypen.

Unfallart



- Die Unfalltypen spiegeln sich auch in den entsprechenden **Unfallarten** wider:
- Auf 68 Gefahrenstrecken kam es ausschließlich zum Zusammenstoß mit einem einbiegenden/kreuzenden Fzg. oder mit einem vorausfahrenden/wartenden Fzg.; 15 Strecken sind dadurch gekennzeichnet, dass Fahrer*innen von der Fahrbahn abkamen.
- Zudem wurden auf fast der Hälfte der Gefahrenstrecken verschiedene Unfallarten registriert.
- Zu den häufigsten **Unfallursachen*** zählte Fehlverhalten in den Bereichen:
 1. Geschwindigkeit (n = 142)
 2. Vorfahrt/Vorrang (n = 118)
 3. Sicherheitsabstand (n = 65)
 4. Fahreignung/Fahrtüchtigkeit (n = 19)

* Bei den Unfallursachen waren Mehrfachnennungen möglich.